

- IHRE ANSPRECHPARTNER – Telefonnummern für alle Fälle**
- SERVICECENTER**
Petra Mylord 02131.5996-0
Pia Schneider 02131.5996-0
Gisela Seggel 02131.5996-0
Viktoria Novikovski 02131.5996-0
Medya Hernandez-Lopez 02131.5996-0
- WOHNUNGSVERWALTUNG**
Gabriele Rothe (Leitung) 02131.5996-43
Sebastian Görden (stv. Leiter) 02131.5996-32
Holger Cielas 02131.5996-44
Maria Dettmer 02131.5996-26
Frederic Knopf 02131.5996-46
Carina Brinkmann 02131.5996-41
- HAUSWARTSERVICE**
Sprechzeiten montags, dienstags, mittwochs und freitags von 7.30 bis 9.30 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Anrufe außerhalb der Sprechzeiten werden weitergeleitet.
Cengiz Cetin 02131.663158
Benjamin Hilgers 02131.4026827
Hans Leusch 02131.663164
Theo Porten 02131.1249438
Hans Schmitz 02131.1249438
Sarah Wermuth 02131.663164
- BETRIEBS- UND HEIZKOSTEN**
Ellen Ippers 02131.5996-48
- MIETEN- UND ANTEILBUCHHALTUNG**
Ursula Kanowsky 02131.5996-27
- BEREITSCHAFTSDIENST FÜR NOTFÄLLE**
Täglich von 8 bis 20 Uhr - einfach auf den Anrufbeantworter sprechen, wir rufen umgehend zurück.
Notdienst 02131.5996-0
- HANDWERKERNOTDIENST UND REPARATURDIENST**
Handwerkservice rund um die Uhr - um schnell und unbürokratisch helfen zu können, haben wir mit etaligen Betrieben Reparaturvereinbarungen getroffen. Bei Schadensmeldungen, Störungen und in Notfällen brauchen Sie nicht den Hauswart zu kontaktieren. Sie können folgende Dienstleister direkt beauftragen - es entstehen Ihnen keine Kosten.
- SANITÄR**
Bolten + Schlüter 02131.24048
info@bolten-schluer.de
Die Telefonnummer ist auch für Notfälle (zum Beispiel bei Rohrbruch) außerhalb der Geschäftszeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen erreichbar.
- ELEKTRO**
Kleinfon Elektrotechnik 02131.125730
gw@kleinfon-elektrotechnik.de
Nach Geschäftsschluss, an Wochenenden und an Feiertagen
Notdienst 0176.10241210
- GAS-THERME, HEIZUNG**
Reinsch 02131.57537
- GASGERUCH**
Stadtwerke Neuss
Notdienst 02131.5310531
- HOLZWERK, KUNSTSTOFF-FENSTER UND TÜREN**
Tischlerei Hegger 02131.2017744
(montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr)
- ABFLUSSVERSTOPFUNG**
Rohreinigung Klaus Jeroschewski
24 Stunden Notdienst 02104.14270
- KABELFERNSEHANLAGE**
NetCologne 0221.22225160
- ABHOLUNG VON SPERRMÜLL, ELEKTROSCHROTT UND GRÜNSCHMITT**
AWL Neuss GmbH 02131.124480
www.awl-neuss.de

QUADRAT MILLIMETER



WOAH, DAS IST FETT!

Entdeckt die Abenteuer Alm.

Okay, Leute. Jetzt geht's richtig ab. Im Alpenpark, zu dem auch die Skihalle gehört, ist ein „Spielplatz“ entstanden – und was für einer! Die „Abenteuer Alm“ ist riesig und für kleine und größere Kids eine Welt für sich. Taucht ein und vergesst die Zeit!



Ja gut, den Hochseilgarten gibt es nicht mehr. Da waren einige sicher enttäuscht. Aber spätestens jetzt, beim Anblick der neuen „Abenteuer Alm“, ist damit Schluss! Hier ist eine Welt ent-

standen, die ihrem Namen alle Ehre macht. Ein Abenteuer-Spielplatz, oder besser gesagt, ein Park der Superlative. Einziges Problem, das Ihr beim Betreten haben könntet: Wohin zuerst? Kraxelberg, Wasserdorf, Adlerturn, Falkenflug oder erstmal in Murnel's Dorf, um die Sache in aller Ruhe anzugehen? Wäre auch nicht schlecht, aber verlauft Euch nicht im Labyrinth! Die Entscheidung, was Ihr zuerst macht, kann Euch niemand abnehmen. Ratsam könnte es sein, sich den Rundkurs einzuteilen. Denn, wenn Ihr einmal auf der „Abenteuer Alm“ wart, kommt Ihr bestimmt wieder.

Was eine Gaudi!
Es gibt eine Menge Kletterspaß über Brücken, Netze, mit Seilen und Leitern – oder auf Gamsi's Gipfelpfad. Zwei Rutschtürme, einen großen und einen kleineren, mit mehreren Ebenen. Ihr könnt vom Adlerturn aus in die Luft schweben oder pfeilschnell und gut gesichert wie ein Falke die „Abenteuer Alm“ von oben sehen. Besonders bei sommerlichen Temperaturen werden viele von Euch direkt ins Wasserdorf zu den Gletscherquellen laufen! Die riesige Wasserspielanlage mit Wasserrinnen, -mühlen, -rädern, Stauwehren, Wasserdüsen, Feuerwehropumpen und der Wasserkanone ist echt irrel Trockene Sachen solltet Ihr aber besser dabeihaben. Nicht, dass Ihr für das Bergkissen oder die Wiesenhüpfen zu nass seid. Außerdem wollt Ihr ja auch noch zum Gipfelrennen auf die Megarutsche, um danach den Klettersteig zu erklimmen. Die „Abenteuer Alm“ wartet auf Euch!

Alle näheren Infos unter www.alpenpark-neuss.de/abenteueralm/



ZIEMLICH WAS LOS

Der Neusser Ferienspaß geht ab.

Yeah, endlich große Ferien. Was denn, keine Lust und keine Ahnung, was Ihr neben Chillen alles machen könnt? Lost weiter, dann wisst Ihr es. In Neuss ist ganz schön was los, alles einsehbar online und in einer App.

Klingt ein bisschen komisch, aber die App heißt „Familien-Navi“, weil sie auch Andersers neben dem Ferienspaß enthält. Könt Ihr auch Euren Geschwistern und Eltern empfehlen. Den Download gibt es wie immer in den Stores für Android und iOS, über den QR-Code kommt Ihr direkt hin.
Oder Ihr schaut auf www.neusser-ferienspaas.de, was in Euren Sommerferienprogramm abgeht. Eine ganze Menge haben sich die kreativen Köpfe da für Euch einfallen lassen, über 70 Angebote gibt es. Schaut so früh wie möglich rein und meldet Euch an, denn die Plätze sind jeweils begrenzt. Ihr könnt spielen Sprachen lernen, forschen, Fassadenklettern, Bogenschießen, Wasserskifahren, mit Euren Eltern turnen, Paddeln gehen, Tischtennis spielen, auf Survivaltour gehen, auf der Bühne ste-

hen oder Hörspiele entwerfen und produzieren - sucht es Euch aus! Für alle Kinder und Jugendlichen ist etwas dabei.

Es ist Eure Zeit
Ein Highlight ist wohl wieder der beliebte „Spaß im Gras“ – das Sommerferien-camp als offenes Zeitlager am Rand der Bezirks-sportanlage in Grömlinghausen, in Erfntähe. Ihr könnt für eine Nacht dableiben oder die ganze Zeit vom 14. bis 25.07., wenn Ihr zwischen 12 und 16 Jahre alt seid. Wer nur tagsüber mitmachen will – auch kein Problem. Sagt nachher nicht, wir hätten Euch nichts gesagt. Den „Spaß im Gras“ mit den täglichen Aktivitäten muss man erleben haben. Pro Tag fallen für das Programm und die Verpflegung 12 Euro an. Habt Ihr mehr Lust auf Theater-spielen, könnt Ihr das im Theater-Workshop am Schlachthof (TAS für Grundschul-kinder, 14.bis 18.07.) oder outdoor beim „Kinder-theater im Grünen“ im Geschwister-Scholl-Haus (19.07. bis 23.08.). Letzteres ist kostenlos, für Familien mit Kindern ab 3 Jahren gedacht und es kann partiell mitgespielt werden. Checkt den Neusser Sommerferienspaß, es ist Eure Zeit!

IMPRESSUM

Herausgeber
Olaf Peters, Stefan Zellnig
Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
Postfach 10 05 48 · 41405 Neuss
Telefon 02131.5996-0
Telefax 02131.549566
info@gwg-neuss.de
www.gwg-neuss.de

Redaktion
Thomas Schwarz (verantwortlich),
Tanja Tenten, Lothar Wirtz

Layout, Satz
Lockstoff Design GmbH

Fotos, Abbildungen
Alpenpark Neuss, Fotodesign mangual.design, Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G.,

Lockstoff Design GmbH,
privat, Stadt Neuss,
Rätzel Krüger, Rheinland Klinikum
Lukaskrankenhaus

Druck
Schaab & Co. GmbH

Haben Sie Anregungen und Tipps,
Lob oder Kritik? Bitte helfen Sie uns,
eine Zeitung zu produzieren, die Sie
gerne lesen.

Wenden Sie sich mit Ihren Ideen
direkt an unsere Redaktion:
Thomas Schwarz
Telefon 02131.5996-21
oder tschwarz@gwg-neuss.de

Alle Rechte beim Herausgeber.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit Genehmigung des Herausgebers.

QUADRAT METER

Zeitung für Mitglieder und Freunde der GWG
Ausgabe 60 · Juni 2025



Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
Telefon 02131.5996-0



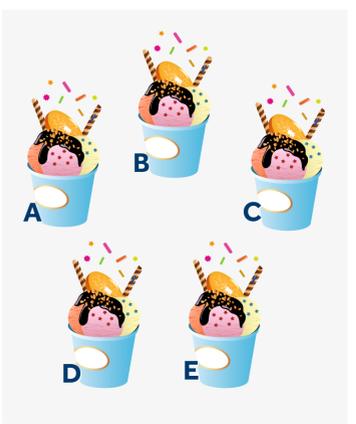
60. AUSGABE



WIR FREUEN UNS TOTAL!
Wohnfühlen im neuen Annoquartier.

RÄTSELECKE

Zahlen- rätsel (emp. für Juni)	Führer- büch- er (emp. für Juni)	Heidegr- öf- ter (emp. für Juni)	Ver- gü- ng (emp. für Juni)
Hand- wör- ter- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)
Kfz- Zer- legen (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Kfz- Zer- legen (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)
ent- sch- en- en (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)
runde- l (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)
güt- lich (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)
Wasser- sport (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)
Freund- schaft (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)
grü- nde- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)
Schne- den- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)
Mitgli- der- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)
Ab- bil- dun- gen (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)	Wort- rätsel (emp. für Juni)



Bildrätsel Nur zwei Eisbecher sind genau gleich. Weißt du, welche es sind?

SUDOKU

Lösen Sie das japanische Zahlenrätsel. Füllen Sie die Felder so aus, dass jede waagerechte Zeile, jede senkrechte Spalte und jedes Quadrat aus drei mal drei Kästchen die Zahlen 1 bis 9 nur je einmal enthält.

3		4		2
	9		2	8
5	4	6	8	
2	5	3	9	
7				5
		2	7	1
		4	8	9
5	1		7	2
9		2		3

EDITORIAL

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE FREUNDE DER GWG,

Jubiläen und Traditionen

Sie halten die bereits 60. Ausgabe des Quadratmeters in den Händen. Die erste Ausgabe haben wir vor 15 Jahren veröffentlicht, Titelthema war das damalige 100-jährige Jubiläum des Kolpingviertels. Das ungewöhnliche Format - ein bedruckter Quadratmeter Papier - ist bis heute Diskussions-thema, aber vor allem auch Allein-stellungsmerkmal geblieben, und wir freuen uns sehr, dass diese Zeitung in unseren Mitgliederbefragungen regel-mäßig Zustimmungswerte von deutlich über 90% erhält. Vielen Dank dafür. Wir werden weiterhin unser Bestes geben, um Ihnen viermal im Jahr einen interessanten Themen- und herausfordernde Zeiten, und leider können wir auch nicht jeden Wohnungswunsch erfüllen. Aber



die GWG ist wirtschaftlich gesund, aktiv und lebendig, und wir blicken mit Zuversicht auf unser Jubiläums-jahr 2026 und weit darüber hinaus.

In den letzten Jahren haben wir Ihnen im Quadratmeter viele Ausflugs-tipps präsentiert, aber im besonderen Maße haben wir auch über gemein-schaftliche Aktivitäten unserer Mit-glieder berichtet. Manche unserer Angebote wie die Teilnahme am Som-merachtslauf der TG Neuss im GWG-Laufteam erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit, einige sind längst zur Tradition geworden: Bereits seit 2010 bietet Ulrich Brombach alljähr-lich einen Wandertag an, in diesem Jahr geht es nach Engelskirchen im Bergischen Land. Wandern Sie gerne mit!

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen
Olaf Peters und Stefan Zellnig

Familie Hörster ist in ihrer Neubauwoh-nung in der Annostraße angekommen. Beworben hatten sie sich lange vor Baubeginn, den Zuschlag für eine der 26 freifinanzierten GWG-Wohnungen erhielten sie im Sommer letzten Jahres. Und sind seit ihrem Einzug rundum happy.

„Wir kennen schon einige aus unserer Nachbarschaft, aber auch noch nicht alle“, sagt Henning Hörster. Seine tele-phonische Stimme aus dem Home-Office vermittelt zu dem Thema Wohnen gute Laune. Kurz vor Weihnachten 2024 zogen das Ehepaar Hörster mit ihrer 6-jährigen Tochter ein. Mittlerweile sind alle 62 Wohnungen des Annoquartiers, inklusive

Kita, voll belegt. So langsam kehrt Ruhe ein in das umfangliche Neubauprojekt, das nach Plan fertiggestellt werden konnte. Umzug und Einzug sind ge-schafft. „Ich habe schon Monate vorher angefangen: Sachen sortieren und aus-misten - ich war, glaube ich, fast V.I.P.-Kunde auf der Neusser Müllkippe. Im Laufe der Jahre hebt man Dinge auf, die man dann doch nicht braucht. Da war der Umzug eine gute Gelegenheit“, lacht der Chemie-Ingenieur. Aber nach dem Um-zug beginnt der Einzug. Nach und nach wurde die energieeffizient ausgestattete GWG-Wohnung zu ihrem neuen Zuhause, in dem sie sich von Beginn an wohnfüh-len. „Meine Frau und ich haben anfangs auf dem Sofa gegessen und uns gefragt,

ob hier überhaupt noch andere Leute wohnen. Die Bausubstanz ist topp. Unse-re alte Wohnung war sehr hellhörig, hier ist es ruhig. Überhaupt ist die Aufteilung der Wohnung einfach gelungen. Wir ha-ben einen großen Balkon. Es gibt eine Tiefgarage, von der führt ein Aufzug auf unsere Etage. Wir wohnen innenstadtna und trotzdem hören wir wenig von drau-ßen. Wir freuen uns total, hier zu wohnen.“

Klimafreundliche Technik

Zu der CO₂-einsparenden modernen Ge-bäudetechnik der Wohnhäuser in der Annostraße gehört Photovoltaik zum Be-trieb der Wärmepumpen und zur Strom-nutzung, außerdem sind in der Tiefgar-ge Wallboxen für das Aufladen von

E-Autos installiert. So tragen das Anno-quartier und seine Bewohner/-innen zum Ziel des GWG-Klimapfades bei: bis 2045 einen klimaneutralen Bestand zu haben. Dazu gehören neue moderne Lösungen genauso wie der Erhalt traditioneller Werte - wie der Support unserer Mitglie-der. Das stellen auch die Hörsters fest. „Wenn man bei der GWG ein Anliegen hat, wird sich sofort gekümmert. Die Mit-arbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein-fach toll, man fühlt sich beachtet, und ich kann gar nicht genug betonen, wie sehr wir das schätzen.“ Wir freuen uns, dass Sie sich bei uns wohnfühlen, Familie Hörster.

LAVENDEL FÜR BALKON UND BIENE

Lassen Sie sich beschenken!

Im Sommer sind die Wohnungen unse-rer Genossenschaft gefüllt immer et-was größer als im Winter, denn in den allermeisten Fällen bietet dann der Bal-con oder Garten eine besondere Auf-enthaltsqualität im Freien. Umso mehr, wenn dieser schön gestaltet ist, etwa mit schönen Pflanzen, die im Idealfall bienenfreundlich sein sollten.

dern wird zunehmend zum Problem, denn neben Honigbienen finden auch Wildbienen, Hummeln und viele andere Insekten immer weniger Nahrung und kämpfen um ihr Überleben. Und Insek-ten sind auch für uns Menschen lebens-wichtig, denn nahezu alle Wild- und auch Nutzpflanzen werden durch Insek-ten bestäubt. In den letzten Jahren hat die GWG deshalb ihr Engagement für den Schutz der Insekten verstärkt, zum Beispiel durch das bewusste Anlegen von Blühwiesen und durch das Aufstel-len von Nisthilfen für den Wildbienen-nachwuchs.

Gerne möchten wir Sie dazu ermuntern, sich an dieser wichtigen Aufgabe zu beteiligen, und wir machen es Ihnen auch ganz einfach: **Rufen Sie ab dem 17.06.2025 unter 5996-0 bei uns an, und unser Hauswartservice bringt Ihnen gerne und kostenlos zwei von insgesamt 250 Töpfchen bienenfreundlichen Laven-del direkt nach Hause. Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht.**



MACHEN, WAS MÖGLICH IST

Wirtschaftlich gesund und zukunftsfähig.



Die GWG-Vorstände Olaf Peters und Stefan Zellig

Wohnen ist zum wertvollen Gut geworden. Die Gründe dafür sind bekannt. Mehr denn je sind wir als GWG unserer Satzung verpflichtet: einer „sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung“. Dieser Aufgabe widmen wir uns täglich, auch und trotz schwieriger Bedingungen. Ein Gespräch mit den GWG-Vorständen Stefan Zellig und Olaf Peters.

Die GWG feiert 2026 ihre 125-jährige erfolgreiche Geschichte. Warum ist die Genossenschaft bis heute so populär?

SZ: Die GWG ist für ihre Mitglieder da, wir stehen für Gemeinschaft, für Verlässlichkeit und für bezahlbaren Wohnraum. Das sind Werte, die vor allem in der heutigen unruhigen Zeit gefragt und populär sind.

OP: Früher galten Genossenschaften als ein bisschen langweilig. Das ist heute komplett anders. Wir bieten attraktiven Wohnraum, den man sich in der breiten Schicht der Bevölkerung leisten kann, und die Nachfrage danach ist extrem gestiegen.

»Die Genossenschaft kann dabei immer nur so gut sein, wie wir sie gemeinsam gestalten. Das ist wie bei guten Nachbarn, da müssen auch alle etwas einbringen.«

Stefan Zellig

SZ: Und wir sind als Genossenschaft eine demokratische Rechtsform. Die Mitgliedschaft bedeutet Mitbestimmung. Insbesondere als gewählte Vertreterin oder gewählter Vertreter hat man Einfluss auf unsere Entwicklung. Die Vertreterversammlung wird alle fünf Jahre – so auch dieses Jahr – von den Mitgliedern gewählt. Sie bildet das höchste Organ unserer GWG. Bei vielen unserer Mitglieder ist die Identifikation mit unserer Genos-

senschaft hoch, für viele ist die GWG seit Generationen ein Zuhause. Die Genossenschaft kann dabei immer nur so gut sein, wie wir sie gemeinsam gestalten. Das ist wie bei guten Nachbarn, da müssen auch alle etwas einbringen.

Die soziale Schere zwischen „Reich“ und „Arm“ geht immer weiter auseinander. Wie macht sich das bei der GWG bemerkbar?

SZ: Jeder soll bei uns ein Zuhause finden können. Unser Ziel ist eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung, das steht bei uns in der Satzung, und so sieht auch unser Portfolio aus. Das geht los mit öf-



fentlich geförderten Wohnungen und reicht bis zu freifinanziertem Wohnraum, vom kleinen Apartment bis hin zu Einfamilienhäusern.

OP: Als Genossenschaft sind wir außerdem primär nicht der Vermögensmehrung verpflichtet, sondern unseren Mitgliedern. Das bedeutet auch, dass wir die Gemeinschaft in unserer Mieterschaft fördern. Wir bauen Gemeinschaftsräume in den Wohnquartieren, wo man sich zum Beispiel auch zum Klönen, Spielen oder Kochen und Backen trifft.

Warum dauert es so lange bezahlbaren Wohnraum zu schaffen?

SZ: Es bestehen zwei Herausforderungen. Erstens, vorhandenen Wohnraum zukunftsorientiert zu modernisieren, zum Beispiel im Hinblick auf Barrierefreiheit und Klimaneutralität, und ihn dabei trotzdem bezahlbar zu halten. Zweitens, bezahlbaren Neubau zu realisieren. Das hängt wiederum an Fördermitteln. Würden wir nur freifinanziert bauen, müssten wir nach Fertigstellung für einen Quadratmeter ca. 18 Euro Kaltmiete verlangen. Sonst wäre das nicht wirtschaftlich darstellbar. Eine solche Miete verstehen wir aber nicht unter „bezahlbarem“ Wohnraum für die breite Schicht.

OP: Es stehen leider nicht genügend Fördermittel zur Verfügung, es gibt ein Budget und das wird landesweit verteilt. Das macht das Planen für die einzelnen Antragsteller, zu denen wir auch gehören, schwierig, denn man weiß nicht, ob und wann die Mittel zur Verfügung stehen. Zusätzlich besteht Fachkräftemangel, es fehlt an Schnittstellen, und die Bauvorschriften sind so komplex geworden, dass Bauen immer langwieriger wird. Von den gestiegenen Kosten für Baumaterialien ganz zu schweigen.

Warum modernisiert die GWG ihren Bestand, anstatt das Geld in den Wohnungsbau zu stecken?

OP: Eigentum verpflichtet. Allein 30 Prozent unseres Bestands steht unter Denkmalschutz, das reißt man nicht einfach ab. Das wollen wir auch nicht, denn die Häuser haben Charme. Außerdem modernisieren wir aufgrund von Umweltgesichtspunkten. Einen Altbau an gleicher Stelle durch einen Neubau zu ersetzen, verursacht meist einen viel zu hohen CO₂-Ausstoß.

SZ: Wir prüfen natürlich immer, wo eine Modernisierung oder ein Neubau vorteilhafter ist. Im Stauffenbergpark oder jüngst in der Annostraße war ein bestandsersetzender Neubau sinnvoller, für unsere GWG als auch für das Klima. Wir sind gesetzlich verpflichtet, in Deutschland bis 2045 bzw. 2050 in der EU klimaneutral zu sein. Gesamtgesellschaftlich und insbesondere im Hinblick auf künftige Generationen geht es vor allem um eine Reduzierung von CO₂-Emissionen. Wir wollen eine lebenswerte Umwelt erhalten und sie nicht weiter gefährden.

Wäre es günstiger, nicht in den GWG-Klimapfad zu investieren?

SZ: Nichtstun könnte auf lange Sicht sogar deutlich teurer werden, zum Beispiel wegen einer erheblich steigenden CO₂-Bepreisung durch den Staat.

OP: In unserem Leitbild haben wir uns verpflichtet, nachhaltig zu handeln und uns für den Klimaschutz zu engagieren. Unsere größten Verursacher sind die Immobilien, also liegt dort unser Fokus zur Reduzierung der CO₂-Emissionen. Wir können heute bereits 25 Prozent der Wärme regenerativ mit Wärmepumpen und Pelletheizungen erzeugen, und wir gehen diesen Weg weiter. Mit Augenmaß, wirtschaftlich gesund und zukunftsfähig.

Warum ist es so schwer eine GWG-Wohnung zu bekommen?

SZ: Die Nachfrage ist für das Angebot einfach deutlich zu hoch. Aktuell stehen 8.500 aktive Wohnungsgesuche rund 250 GWG-Wohnungen, die jährlich etwa neuvermietet werden, gegenüber. Wir überbringen ungern schlechte Nachrichten. Bei manchen Bewerbern steht ja auch ein Schicksal dahinter, warum sehr dringend eine neue Wohnung gesucht wird. Es belastet uns, wenn wir dann solche Wohnungswünsche nicht erfüllen können. Umso mehr freuen wir uns, wenn wir Bewerbern das Passende bieten können.

Welche Entwicklungen erwarten Sie für den Wohnungsmarkt?

SZ: Freifinanzierter Neubau ist für uns nicht wirtschaftlich darstellbar, und für den öffentlich geförderten Wohnraum fehlen die Fördermittel. Auf absehbare Zeit kann das dazu führen, dass sich Anbieter von sozialem Wohnraum zurückziehen werden. Eine wirklich gefährliche Entwicklung. Der Wohnungsmarkt dürfte damit weiterhin unter Druck bleiben, und die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum noch zunehmen.

Was setzt die GWG in naher Zukunft um?

OP: Unser größtes Klimaprojekt bereiten wir gerade vor. Ob es kommen wird, loten wir derzeit gemeinsam mit den Stadtwerken Neuss aus. Wir wollen das Kolpingviertel und das Barbaraviertel mit Aberdinsiedlungsflächen. Einen Altbau an gleicher Stelle durch einen Neubau zu ersetzen, verursacht meist einen viel zu hohen CO₂-Ausstoß.



»In unserem Leitbild haben wir uns verpflichtet, nachhaltig zu handeln und uns für den Klimaschutz zu engagieren.«

Olaf Peters

wärme aus dem Hafen versorgen – und das unter dem wirtschaftlichen Gesichtspunkt, die zukünftige Wärme kosteneutral gegenüber der jetzigen Wärmeversorgung zu liefern. Die Mieter würden zudem von einer Wärmeversorgung profitieren, die keiner CO₂-Bepreisung unterliegt. Ein ehrgeiziges Ziel, aber es kann funktionieren.



SO SCHÖN WAR DER SOMMERNACHTSLAUF

Am 24. Mai hat die Turngemeinde Neuss ihren mittlerweile 41. Neusser Sommernachtslauf veranstaltet, und ein weiteres Mal war auch die GWG aktiv dabei: Trotz Regens sind mehr als 20 Läuferinnen und Läufer im knallroten GWG-Shirt für unsere Genossenschaft angetreten und haben auf der Strecke alles gegeben.



Am Streckenrand haben viele Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Mitglieder unser Team lautstark angefeuert und dabei nicht weniger Spaß gehabt. Wie die Fotos zeigen: Es war ein toller Abend, und unsere GWG hat sich erstklassig präsentiert!



60 QUADRATMETER ZEITUNG

GWG-Mieterzeitung bleibt 15 Jahre jung.

Gestartet mit der Ausgabe 09/2010 gehen wir mit unserem Quadratmeter 2025 ins fünfzehnte Jahr. Frei verteilt an all unsere Mitglieder, Freund/-innen und Partner/-innen, haben sich Format und Stil nicht oder kaum geändert: okay, wir gendern mittlerweile. Aber sonst...?

Das Editorial war bei der ersten Ausgabe noch im Innenteil. Text und Bild von Stefan Zellig, Hannelore Staps und Uli Brombach. Die beiden letztgenannten damaligen Vorstandsmitglieder sind heute im wohlverdienten rastlosen Ruhestand. Heute komplettiert Olaf Peters den Vorstand der GWG.

Da qualnten die Köpfe

Anderthalb Jahrzehnte Quadratmeter heißen auch 15 Jahre Themenkonferenzen, oft gespickt mit einem abschließenden Kalauer von Uli Brombach: „Genug jetzt, ich muss auch mal arbeiten.“ Bis dahin qualmten die Köpfe, und immer wieder kam die Anmerkung auf: „Das Format ist unhandlich.“ Bis unser heutiger Vorstandsvorsitzender Stefan Zellig der Sache ein für alle Male überdrüssig war: „Wir diskutieren das jetzt nur noch einmal, dann entscheiden wir und reden nie wieder darüber.“ Dann ging es los, und am Ende stand fest: Das Format bleibt. Heute ist es ein unverwechselbares Unikum, und nach wie vor ist die Fläche der Zeitungsseiten so groß wie ein Quadratmeter.

Nach wie vor beliebt

Und auf diesen Seiten berichten wir bis heute über Bau- und Sanierungsvorha-

ben, gemeinschaftliche Aktionen und Ausflüge, interessante Hobbys und wichtige Anliegen unserer Mitglieder, Hinweise zu Sicherheit und Haushalt, Vertreterwahlen, Neuigkeiten und Service-Angebote, Freizeittipps für Kinder und Familien, Rätsel und Gewinnspiele. Nicht zu vergessen den stets aktuellen Kalender mit Aktionen in unseren Gemeinschaftsräumen und in der Stadt selbst, Kontaktangaben unserer Handwerker und Notdienste.

Herzlichen Dank

Unsere letzte Mieterumfrage ergab für unseren Quadratmeter einen Zuspruch von über 93 Prozent. Dieser außergewöhnlich hohe Wert ist Anlass zur Freude und Ansporn für die Zukunft – herzlichen Dank.



Titelseite der ersten Quadratmeter-Ausgabe vom September 2010

EINE WANDERUNG IM BERGISCHEN AUF EINEN WUNDERSAMEN BERG

Am 7. September wandert Uli Brombach wieder mit der GWG.



Es ist wieder so weit, die diesjährige GWG-Wanderung ist vorgewandert und Uli Brombach lädt alle Wanderfreudigen ein, am Sonntag dem 7. September wieder mit zu wandern. Jedes Jahr wird ja die Rheinseite gewechselt und so geht es in diesem Jahr nach Engelskirchen, im Bergischen Land.

Das ist die Stadt, an die viele Kinder vor Weihnachten ihre Wünsche schicken. Von diesem Wunschort im Tal des Flüsschens Agger, geht es entlang des Leppetals zu einem wunderschönen Berg. Inmitten einer Urlaubslandschaft erhebt sich das Metabolon, „Meta...was? Uli Brombach klärt auf: „Das Metabolon war früher die Mülldeponie im oberbergischen, heute ist es ein Erlebnisort mit einem beeindruck-



kenden Aufstieg über mehr als 360 Stufen und vielen Dingen zum ausprobieren, lernen oder gucken. Es gibt beispielsweise eine Riesenrutsche, ein Labyrinth, Trampoline, sprechende Mülltonnen, einen Energielehrpfad und auch ein Bistro. Das Beste aber ist der Ausblick, den man sich aber hart erarbeiten muss!“

Wie zu erwarten, hört sich diese Tour wieder sportlich an, und so geht es von hier auch bergig wieder zurück über die Höhen nach Engelskirchen.

Die Wanderung ist ca. 12 km lang (ohne Aufstieg Metabolon) und nach der guten Hälfte können die „Fußkranken“ wie gewohnt den Bus für die zweite Etappe nehmen. Da bleibt dann eventuell Zeit, das LVR-Industriemuseum Kraftwerk Ermen & Engels (ja: DER Engels) zu besuchen, oder aber ein Eis zu essen. **Anmeldungen** sind ab sofort wie immer an unserem Service-Center unter **Telefon 5996-0** möglich. Uli Brombach freut sich schon: „Denk daran: Feste Schuhe und wetterfeste Kleidung, das Bergische ist bergig.“

LOTSENPUNKT IN DEN WOHNQUARTIEREN

Netzwerken und gegenseitig unterstützen.

Man kann nicht oft genug auf die Lotsenpunkte in Neuss und die wertvolle Arbeit, die dort geleistet wird, hinweisen. An elf Anlaufstellen werden Menschen ÜSS miteinander vernetzt, erhalten wichtige Hinweise und Tipps bei Fragestellungen, die sich im Alter ergeben und Informationen zu speziellen Beratungsinhalten. Lotsenpunkte sind Quartierstreffpunkte mit professionellen Strukturen, von denen auch unsere GWG-Mitglieder profitieren.

„und diese Dynamik wird sich mit dem demografischen Wandel auf Sicht verstärken.“ Überraschend ist der Bedarf und der Erfolg also nicht. „Wir sind 2017 mit dem ersten Lotsenpunkt in Ertfall gestartet, und es war von Beginn an ersichtlich, dass ältere Menschen eine solche Einrichtung wohnortnah brauchen“, sagt Gudrun Jüttner. Dabei helfen die Lotsenpunkte und ihre hauptsächlich ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter/-innen den Besucher/-innen auch, solange wie möglich autark in den eigenen vier Wänden zu leben und Teil der vorhandenen Gemeinschaft zu sein. Die Lotsenpunkte setzen sich in den Stadtteilen auch für Versorgungssicherheit ein und kooperieren mit anderen Akteuren. Als Begegnungsräume sind sie auch für Alleinstehende hilfreich und bieten neue Kontaktmöglichkeiten. Die Lotsenpunkte möchten über die Förderung von Teilhabende die Besucher/-innen auch zur Nachbarschaftshilfe ermutigen. Ein gelebtes Miteinander, von dem alle profitieren.



LOTSENPUNKT
...wir sind dabei!

Gefördert durch die
STADT NEUSS

Alle Lotsenpunkte und Kontaktinfos unter www.neuss.de/lotsenpunkte und bei Gudrun Jüttner unter Tel. 90-5059 und E-Mail guдруn.juettner@stadt.neuss.de



Gleich sieben der elf städtischen Lotsenpunkte stehen in GWG-Wohnquartieren zur Verfügung: Furth-Mitte, Furth-Süd/Stadionviertel, Meertal/Augustinusviertel, Grimlinghausen/Uedesheim, Stadtmitte, Weckhoven und Reuschenberg. Weitere vier gibt es in Allerlöhgen/Rosellen, in Holzheim/Grefrath, in Norf und in Ertfall. Koordiniert und ins Leben gerufen wurde das Projekt „Lotsenpunkte“ von unserer Aufsichtsrätin Gudrun Jüttner, die bei der Stadtverwaltung als Seniorenbeauftragte und für Netzwerk- und Quartiersarbeit zuständig ist. „Die Lotsenpunkte sind ein immer wichtiger werdender Ort für eine wachsende Anzahl von Mitmenschen in unseren Wohnquartieren“, so Gudrun Jüttner,

*** GWG-SPLITTER *** GWG-SPLITTER *** GWG-SPLITTER *** GWG-SPLITTER ***

GWG-Ausflug in den Zoo

Für den diesjährigen Familienausflug der GWG sind noch Plätze frei. Dieser führt am Samstag, den 12.07.2025 nach Gelsenkirchen in die Zoom Erlebniswelt. In diesem besonderen Zoo leben rund 900 Tiere in ihrer natürlichen Lebensraum nachempfundenen Landschaften mit nahezu unsichtbaren Grenzen. Mit den drei Erlebniswelten Afrika, Alaska und Asien bietet der Zoo die faszinierende Möglichkeit einer tierischen Weltreise an einem einzigen Tag. Los geht es in Neuss am 12.07.2025 um 9 Uhr, die Rückfahrt ist für 17 Uhr geplant. Wer gerne teilnehmen möchte, kontaktiert bitte unser Service-Center unter **5996-0**. Erwachsene zahlen 15,00 € für den Ausflug, Kinder 10,00 €.

Senden Sie die richtige Antwort per Postkarte an die GWG Neuss, Markt 36, 41460 Neuss oder per E-Mail an info@gwg-neuss.de. Einsendeschluss ist der 18. Juli 2025. Viel Glück!

Neues Junior-Magazin für die Kinderklinik



Um den kleinen Patientinnen und Patienten in der Kinderklinik eine Freude zu machen und Trost zu spenden, bekommen sie seit diesem Sommer im Krankenhaus ein kleines Junior-Magazin geschenkt. Die GWG unterstützt diese schöne Aktion gerne und übernimmt die Kosten für zunächst ein Jahr. Wir hoffen, dass das Junior-Magazin, welches monatlich neu erscheint und mit Comics, Rätseln und Ausmalbildern bunt gestaltet ist, dabei hilft, die Zeit im Krankenhaus für die Kinder etwas angenehmer zu machen.

Tribünenkarten für 's Schützenfest zu gewinnen!

Das Neusser Bürger-Schützenfest findet in diesem Jahr vom 30.08.2025 bis 02.09.2025 statt, und die GWG verlost 10 x 2 Dauerkarten für die Tribüne am Markt, direkt neben der Geschäftsstelle der GWG. Die Gewinner unserer Verlosung haben somit garantiert einen fantastischen Blick auf alle Umzüge des Festes. Wenn Sie zu den glücklichen Gewinnern gehören wollen, dann beantworten Sie die nachfolgende Frage: Wie heißt die langjährige Institution auf der Kirmes, an der man sich mit Bargeld versorgen kann?

a) Schützenzelt
b) Losbude
c) Moppebud

Sport im Park
Das Angebot „Sport im Park“ erfreut sich in Neuss bereits seit Jahren großer Beliebtheit. Auch in diesem Jahr gibt es wieder vom 01.06.2025 bis 31.08.2025 ein reichhaltiges, kostenloses Sport- und Bewegungsangebot für alle Altersgruppen,

egal ob untrainiert oder sportlich. Für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Das vielfältige Programm kann auf der Website der Stadt Neuss eingesehen werden: www.neuss.de/erleben/sport/im-park

Fertigstellung Kita Commerhof



Im Neubaugebiet Commerhof in Kaarst wurde zum 01. April 2025 die siebte Kindertagesstätte der GWG fertig gestellt und an die Stadt Kaarst übergeben. Am 01. August 2025 wird die Kita ihren Betrieb aufnehmen und Kinder in fünf Gruppen betreuen.

Zähler austausch

Aufgrund der Eichricht werden Warm- und Kaltwasserzähler von der Firma ISTA jeweils nach sechs Jahren durch neue geeichte Zähler ersetzt. Die ersten Zähler wurden bereits Ende des letzten Jahres durch ISTA getauscht, der Austausch wird auch im laufenden Jahr weiter fortgesetzt. Haben Sie Fragen zum Tausch der Wasserzähler? Kontaktieren Sie gerne unseren Mitarbeiter Stephan Höch unter Telefon 02131.5996-38 oder shoeh@gwg-neuss.de



VERANSTALTUNGEN, TERMINE

RÖMERSTUBE Römerstraße 85

Kaffeeklatsch
Jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr

Stuhlgymnastik mit Frau Erasmus,
jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr

Gedächtnstraining mit Frau Erasmus,
jeden zweiten Mittwoch von 14.30 bis 16 Uhr

Sitztanz mit Frau Erasmus,
einmal monatlich, mittwochs von 14.30 bis 16 Uhr

VIKTORIASTUBE Viktoriastraße 43

Stuhlgymnastik mit Frau Erasmus,
jeden Montag von 10 bis 11 Uhr

Gedächtnstraining mit Frau Erasmus,
jeden zweiten Montag von 14.30 bis 16 Uhr

Kaffeeklatsch der Hauswähler und Nachbarn
jeden letzten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr

JUNI

Feierabendmarkt
11.06.2025, 16 bis 22 Uhr, Freihof Neuss

City-Familien-Sporttag
14.06.2025, 11 bis 15 Uhr, Freihof Neuss

Schützenfest in Kaarst
14.06. bis 17.06.2025

Johannismarkt
24.06.2025, 8 bis 17 Uhr, Innenstadt Neuss

Feierabendmarkt
25.06.2025, 16 bis 22 Uhr, Freihof Neuss

Klassiknacht im Rosengarten
27.06.2025, 21 Uhr

Schützenfest in Büttgen
28.06. bis 01.07.2025

Festival der Kulturen
08.06.2024, Markt und Freihof

Brunnenfest Büttgen
15.06.2024, Rathausplatz Büttgen

JULI

Raderlebnistag Niederrhein
06.07.2025, 10 bis 17 Uhr, Kinderbauernhof Neuss

Feierabendmarkt
09.07.2025, 16 bis 22 Uhr, Freihof Neuss

Ausflug in die Zoom-Erlebniswelt, Gelsenkirchen
12.07.2025, 9 bis 17 Uhr, bitte am Service-Center anmelden, Telefon 02131.5996-0, begrenzte Teilnehmerzahl, Eigenanteil Erwachsene 15,- €, Kinder 10,- €

Nüsser Genüsse
18.07. bis 20.07.2025, 11 bis 18 Uhr, Freihof Neuss

Feierabendmarkt
23.07.2025, 16 bis 22 Uhr, Freihof Neuss

Jakobusmarkt
25.07.2025, 8 bis 17 Uhr, Innenstadt Neuss

Tour de Neuss
30.07.2025, 14 Uhr, Innenstadt Neuss

AUGUST

Freiluftoper
03.08.2025, 12 bis 15 Uhr, Freihof

Feierabendmarkt
06.08.2025, 16 bis 22 Uhr, Freihof Neuss

Büttgen kulinarisch
16.08.2025, Rathausplatz Büttgen

Feierabendmarkt
20.08.2025, 16 bis 22 Uhr, Freihof Neuss

Neusser Bürger-Schützenfest
29.08. bis 02.09.2025

SEPTEMBER

Wandern mit der GWG (Ziel Engelskirchen)
07.09.2025, 9 bis 18 Uhr, bitte am Service-Center anmelden, Telefon 02131.5996-0, begrenzte Teilnehmerzahl

Kaarst total
08.09. bis 07.09.2025, Innenstadt Kaarst

Umweltmarkt
13.09.2025, 11 bis 16 Uhr, Markt

City-Trüdelmarkt
14.09.2025, Innenstadt Neuss

Feierabendmarkt
17.09.2025, 16 bis 22 Uhr, Freihof Neuss

Hansefest Neuss mit verkaufsoffenem Sonntag
20.09. bis 21.09.2025, Innenstadt Neuss

Kulturnacht
27.09.2025, ab 17 Uhr, Innenstadt

